



## **Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding+Barth gehört jetzt zu den „Top-Arbeitgebern“ für junge Juristinnen und Juristen**

Frankfurt, 03. März 2015 – Die Zeitschrift „azur100“ gehört für junge Juristinnen und Juristen fast schon zur Pflichtlektüre. Hier werden die Top-Arbeitgeber aufgelistet, die besonders gute Rahmenbedingungen bieten. Die Spanne der aufgelisteten Unternehmen reicht dabei von Kanzleien und Rechtsabteilungen über Behörden bis hin zu WP-Gesellschaften. Jetzt wurde die Frankfurter Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding+Barth in diese illustre Liste aufgenommen. In der Region „Frankfurt und Hessen“ gehört die Kanzlei sogar zu einer kleinen fünfer Spitzengruppe. „Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Arbeit auf diese Weise gewürdigt wird. Dabei spielt sicher eine wichtige Rolle, dass wir die Eigenständigkeit unserer angestellten Anwälte von Beginn an aktiv fördern“, sagt Nieding+Barth-Vorstand Klaus Nieding.

„Auf der guten Seite der Macht“ stehe man als Anwalt bei Nieding + Barth, so Azur in der Bewertung. Die Kanzlei berät und vertritt unter anderem private und institutionelle Anleger im Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht. In diesem Bereich gehöre sie zu den Top-Einheiten. So ist Nieding+Barth zum Beispiel in zahlreichen Gläubigerausschüssen vertreten, etwa beim Fall Prokon, einem der größten Insolvenzverfahren des vergangenen Jahres. „Die von uns bearbeiteten Fälle sind meist ausgesprochen komplex und stellen hohe Anforderungen an die Kompetenz der zuständigen Juristen“, sagt Nieding. Von angestellten Anwältinnen und Anwälten erwartet Nieding + Barth deshalb unter anderem, dass sie einen Fachanwaltslehrgang im Bank- und Kapitalmarktrecht absolvieren. Schlüsselqualifikationen wie Mandantenkommunikation und Verhandlungsführung vermitteln die Partner dagegen meist ‚on the job‘.

### **Pressekontakt:**

newskontor – Agentur für Kommunikation  
Marco Cabras  
Tel.: 02102/30969-22  
niedingbarth@newskontor.de

### **Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main**

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Rechtsanwalt Nieding „einer der renommiertesten deutschen Insolvenzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenzfällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinitus) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Nieding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigerausschüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.